

VERA F. BIRKENBIHL

Von Null Ahnung zu etwas Türkisch

Dies ist kein Sprachkurs

mvg Verlag

© des Titels »Von Null Ahnung zu etwas Türkisch« (ISBN 978-3-636-06380-9)
2010 by mvgVerlag, FinanzBuch Verlag GmbH, München
Nähere Informationen unter: <http://www.mvg-verlag.de>

TYP: Agglutinierend (S. 47)

Richtung:
nach RECHTS (S. 48)

TÜRKÇE

ÜBER-
BLICK

KONSTRUK-
TION: gaaaaanz
ANDERS als
Deutsch !!

Ent-
DECK'ung
(ungen)ke
Span-
nend!

[tʃ]

TEIL I: GRUNDLAGEN

VORSPIEL

4 kleine Vorübungen Wie jedes Vorspiel soll auch dieses Lust auf „mehr“ wecken. Lassen Sie sich darauf ein? Liegt Ihr Schreibzeug griffbereit? Und haben Sie einen TIMER oder zumindest eine Uhr mit Sekundenzeiger? (Aber dann muß man immer zwischendurch auf die Uhr schielen, während ein TIMER⁴ am Ende der Zeit einfach klingelt, piepst etc.) Dann kann es losgehen.

VORÜBUNG 1: Drei Chinesen mit dem Kontrabaß?



Erinnern Sie sich an das Kinderlied, mit dem man vor allem die VOKALE geübt hat? Nach der ersten Strophe ging es weiter mit „Dra Chanasan mat dam Kantrabaß...“, bis man alle Vokale „durch“ hatte. Manche singen sogar noch sämtliche Diphthonge (Doppelvokale) wie EI – AU – EU, aber in unserem Zusammenhang sollten Sie besonders die Ö- und Ü-Varianten üben (für alle, die wirklich türkisch SPRECHEN lernen wollen, s. MERKBLATT Nr. 3, Seite 100f.).

VORÜBUNG 2: Cross your ,t'.s and dot your ,i'.s!

„Kreuze deine ,t'.s und punktiere deine ,i'.s!“



In Amerika gibt es eine Redewendung (s. Rand) bezüglich der Konzentration auf sauberes Schreiben, in der man betont, daß alle „t“ mit dem kleinen Querstrich versehen werden müssen, wenn wir verhindern wollen, daß aus dem „t“ ein „l“ wird. Ähnlich kann ein unpunktiertes „i“ in der Nähe von manchem Buchstaben (wie „u“ oder „ü“) das Lesen des Textes enorm erschweren. Darauf bezieht sich die folgende Tatsache: Wir Europäer setzen den Punkt nur auf das kleine „i“, während die Türken darauf bestehen, **auch das große „I“ mit einem Punkt zu versehen**. Frage: Warum?

4 Wenn Sie den sprechenden TIMER aus meinen (DVD-)Seminaren nicht im Handel finden, können sie ihn bei uns im SHOP (auf www.birkenbihl.de auf „zum Insider-Shop“ klicken) bestellen.

deutsch:



türkisch:



Können Sie es erraten?

VORÜBUNG 3: Auswendig lernen?

Sie haben in Ihrem Leben sicher schon so manches „auswendig gelernt“, nur **wie geht man dabei vor?** Aus der Schule kennen die meisten vor allem nacktes **PAUKEN**, wenige haben gelernt, **Eselsbrücken selbst** zu bauen, statt nur angebotene zu übernehmen (wie: 7 – 5 – 3, Rom schöpft aus dem Ei. Oder: Wer „nämlich“ mit „h“ schreibt, ist dämlich“).

Angenommen, Sie müssten wissen, **welche Endung jede der folgenden Städte benötigt**, wie würden Sie den Lernvorgang gestalten?

- Nürnbergli
- Berlinli
- Kölnlü
- Bonnlu
- Hamburglu
- Fürthlü
- Hannoverli

Schule:
PAUKEN

- () PAUKEN
- () Eselsbrücken
kreieren
- () anders (wie?)

Im Seminar gab ich den TeilnehmerInnen 2 Minuten Zeit, um zu sehen, wie weit sie kämen. Vielleicht möchten auch Sie es mit Zeitvorgabe probieren?



AUFGABE: Endungen lernen

Na, was schaffen Sie?

Tun Sie es bitte jetzt: Im Seminar lade ich diejenigen, die „pauken“ angekreuzt haben, ein, allein zu arbeiten, dabei können sie gern (halb-)laut vor sich hinsprechen, während ich die „Eselbrückenbaue-rInnen“ ermuntere, durch **Konferenz mit Sitznachbarn** **oder** allein zu arbeiten, je nach Wunsch. Manche wollen ungestört sein, wenn sie sich Eselsbrücken ausdenken, anderen macht es gemeinsam mehr Spaß. Die **Nachbarschafts-Konferenz** können Sie beim Lesen durch ein **Telefonat** ersetzen. Probieren Sie es bitte: Wie viele Städte der Liste (inklusive Nachsilbe) schaffen Sie in exakt 2 Minuten?

Ich habe mir _____ Städte PLUS Nachsilbe gemerkt.

Jetzt packen Sie Ihre Notizen weg, damit Ihr Auge nicht zufällig darauf fallen kann. Wir werden die Liste später im Buch wieder aufgreifen. Dies war ja eine der vier **Vorspiel-Aufgaben**; diese haben **vorbereitenden** Charakter).

VORÜBUNG 4: „ö“ und „ü“

Bitte versuchen Sie, einige Sätze (oder Satzteile) aufzuschreiben, die so viele „ö“ und „ü“ wie möglich enthalten, z.B.:

Wie viele schaffen Sie (in zwei Minuten)?

- Die schönsten Schnösel möchten die Tür öffnen...
- Wenn die Römer röntgen könnten...
- Könntet Ihr die Kübel da drüben tünchen?

Wenn Sie es spannend machen wollen, geben Sie sich (wie im DVD-Live-Seminar) exakt 2 Minuten Zeit, und tragen **Sie am Ende hier die Anzahl** der gefundenen **Sätze** ein: _____

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____

Wir kommen darauf zurück.

5. _____

6. _____

Ab jetzt beginnen die „großen“ WQS-Aufgaben, an denen auch das DVD-Seminar „aufgehängt“ war (**s. Rand**). Wichtig ist in diesem Zusammenhang: Bei manchen WQS werden diese vorangestellt und erst später beantwortet oder aufgelöst (wie die kleinen Aufgaben in der VORÜBUNG). Im Haupttext (ab jetzt) hingegen werden die WQS-Fragen oder -Aufgaben **gleich im Anschluß** beantwortet beziehungsweise kommentiert, teilweise durch Zusatzinfos **ange-REICH-ert**, ehe wir zur nächsten Frage schreiten. **Merke:** Wir merken uns weit mehr, wenn wir **aktiv** mitdenken, daher gilt:

W Es gibt nur ein einziges erstes Mal, deshalb gewinnen Sie viel, wenn Sie wenigstens kurz nachdenken, ehe Sie weiterlesen.

Es geht ja nicht darum, ob Sie alle Antworten wissen (wenn das der Fall wäre, bräuchten Sie dieses Buch ja nicht). Es geht darum, daß **FRAGEN unseren Geist wecken**, sie bringen uns zum DENKEN, und deshalb kann die **Info danach** sofort „eindringen“. Wir brauchen eigentlich nicht wirklich zu „lernen“, wenn wir begreifen, was wir **aufmerksam** lesen, und diese Öffnung (**AUF**) wird durch das WQS erzeugt, so daß Sie sich leicht **MERKEN** können, was Sie **AUF-MERK-sam** wahrgenommen haben...

Wer meine Bücher oder DVD.s kennt, weiß, was ein WQS ist. Für alle „Neuzugänge“ gibt es eine Mini-Info in MERKBLATT Nr. 1, (Seite 94ff.).

**DAS
1. Mal...**

**AUF-
MERK-
sam**

Kapitel 1: WQS Nr. 1 – Sprach-Familie

Wie
viele
Sprachen?

Sprach-
Fam.

EU

Zwar sind sich die Fachleute nicht ganz einig, aber man schätzt die Anzahl von Sprachen auf diesem Planeten derzeit auf minimal 3.500 (manche ForscherInnen gehen bis 4.500). Diese Zahl ist de facto nicht festzumachen, weil man Regional-Dialekte (wie im Deutschen Sächsisch, Bayerisch, Schwäbisch, Berlinerisch etc.) zwar ausklammern möchte, die Fachleute aber nicht immer entscheiden können, ob eine Sprache einen Dialekt oder eine eigenständige Sprache darstellt. So würden manche Schweizerdeutsch als eigenständige Sprache einordnen, andere nicht, während sich alle einig sind, daß Holländisch eine eigene Sprache darstellt. Doch unabhängig davon, ob es nun 3.500 oder 4.500 Sprachen sind, um sie ein wenig zu ordnen und einen Überblick zu erhalten, teilt man sie in **SPRACH-FAMILIEN** ein. Eine der größten stellt die **indo-europäische** Sprachfamilie dar. Sie umfaßt unglaublich viele Sprachen, u.a. im **westlichen** Zweig Gotisch und Walisisch, im **südlichen** alle **romanischen** Sprachen und im **östlichen** die **slawischen**. Darüber hinaus gibt es noch weitere, wie z.B. die Ursprungssprache (**Sanskrit**) oder deren modernere Ableger **Hindi** und **Urdu**, aber auch **Persisch** (Farsi), ja sogar germanische und angelsächsische Zweige, zu denen **Englisch**, **Deutsch**, **Holländisch**, **Dänisch**, **Norwegisch** und **Schwedisch** (NICHT aber **Finnisch**) gehören. **Finnisch**, **Baskisch** und **Ungarisch** gehören zu den Sprachen IN EUROPA, die **nicht** indo-europäischen Ursprungs sind. Aber es gibt natürlich auch andere Sprachfamilien (z.B. für die afrikanischen Bantu-Sprachen). Darauf beziehen sich nun die folgenden Fragen:

Zu welcher Sprachfamilie könnte das **Türkische** (raten erlaubt!) gehören?

- indo-europäisch?
- semitisch-hamitisch?
- ugurisch-finnisch-ungarisch?
- austronesisch?